

für Anbieter von Zertifikaten) sowie Kontroll- und Sanktionierungsaufgaben sind für beide Komponenten jeweils festzulegen und durchzuführen.

- Die Kosten für die dezentrale Absicherung dürfte über die Beschaffungskosten der BKV weitergegeben werden, insoweit entsteht keine neue Umlage. Die Kosten der zentralen Komponente müssten wiederum durch eine Umlage weiter gewälzt werden, die aber geringer ist als beim rein zentralen Kapazitätsmarkt, da nur eine Teilmenge des Kapazitätsbedarfs (nämlich der Bedarf an Neubaukapazitäten, insbesondere mit langfristigem Refinanzierungshorizont) zentral ausgeschrieben wird. Darüber hinaus würden die Zertifikate für die bezuschlagten Kapazitäten in den Markt des dezentralen Segments gegeben. Die dort erzielten Erlöse würden bei der Umlagenberechnung gegengerechnet, was diese zusätzlich senkt. Die Umlage ist damit deutlich geringer als im zentralen Kapazitätsmarkt und kann je nach Ausgestaltung sehr geringe Größenordnungen annehmen.

Chancen:

- Der KKM kombiniert die Vorteile des ZKM und des DKM.
- Die zentral ausgeschrieben Kapazitätsverträge mit ihren längerfristigen Laufzeiten erlauben einen stabilen und planbaren, langfristigen Erlösstrom für neue steuerbare Kapazitäten mit längeren Refinanzierungshorizonten.
- Er nutzt die Technologie- und Innovationsoffenheit des DKM, seinen hohen Anreiz zur Lastflexibilität und Einbindung von Speichern und innovativen Lösungen sowie seine Stärke, durch die dezentrale Intelligenz vor Ort zu einem optimalen Technologiemark zu gelangen.
- Er ist damit besonders technologieneutral.
- Er nutzt insbesondere die Anpassungsfähigkeit des DKM auf künftige Entwicklungen der Energiewende und erschließt das wichtige dezentrale Wissen, um auf diese Lastunsicherheit reagieren zu können.
- Die Risiken einer Überdimensionierung sind im KKM geringer als im ZKM, da die zentral ausgeschrieben Mengen nur ein kleines Segment im Vergleich zur gesamten Kapazität ausmachen, die im KKM adressiert werden.
- Im KKM können sich die Anbieter mit langem Refinanzierungshorizont aussuchen, ob sie in der zentralen Ausschreibung bieten und dafür aber die Abschöpfung von hohen Gewinnen in Kauf nehmen – oder ob sie die Erlöse über den DKM absichern wollen mit dem Vorteil, hohe Gewinne voraussichtlich nicht abschöpfen zu müssen.
- Im KKM würden lediglich die Kosten aus der zentralen Komponente durch eine Umlage refinanziert. Die Umlage läge damit signifikant unter dem Wert eines zentralen Kapazitätsmarktes. Kostensenkend wirkt zudem, dass die Zertifikate der ausgeschrieben Kapazitäten im dezentralen Markt Erlöse einbringen, die der Berechnung der Umlage gegengerechnet werden. Hinzu kommt, dass sich im dezentralen Teil möglicherweise Zertifikatspreise einstellen können, die deutlich unter denen einer offenen Gasturbine liegen. Durch die verringerte Umlage dürften neue Hürden für die Sektorkopplung und die Lastflexibilität gegenüber einem reinen ZKM deutlich begrenzt werden.